

# **Protokoll des Treffen der bundesweiten Gender AG am 11.02.12 in Berlin [Auszug]**

*Thema: Planung der Tagung zur Feministischen Ökonomie*

*Datum: 11.02.2012*

*Uhrzeit: 11.00 -18:00 Uhr*

*Ort: Attac-Treff, Grünberger Str. 24, Berlin-Friedrichshain*

*Teilnehmende: Doreen, Julia, Ann, Deborah, Ute, Christine, Vera, Kirsten*

**[...]**

## **Top 3: Diskussion und Beschluss: Art der Tagung**

- Wir planen eine ganztägige Veranstaltung. Wenn die Ressourcen reichen, gerne auch zwei Tage.
- Wir planen eine Veranstaltungsform, die Politik, Ökonomie, Wissenschaft und Kunst/Kultur mixt.
- Wir planen einen Methodenmix. Ziel ist, dass alle etwas mitnehmen und Vernetzungen entstehen.
- Wir planen die Verbindung von Fachtagung für Expertinnen und Bildungsveranstaltung.

## **Zielgruppen:**

- Wissenschaftler\_innen von Hochschulen und Studierende
- außeruniversitäre Gewerkschafter\_innen
- Arbeitsloseninitiativen
- Politische Aktivist\_innen
- alle Attac-Gruppen
- Kulturschaffende und Künstler\_innen
- Bildungsmultiplikator\_innen
- Migrant\_innengruppen
- Landfrauen
- Kirchen
- Unternehmerinnen-Netzwerke
- Autonome Frauen- u./o. Queerstrukturen und Projekte
- Mädchen und Jugendorganisationen

## **Top 4: Konzept der Tagung**

### **Inhaltliche Schwerpunkte/Themenstränge/[mögliche Referent\_innen]**

Arbeitstitel: Was wäre eine menschliche/gerechte/solidarische Ökonomie? Was soll wachsen?

1. Wie wollen wir arbeiten?

- Verteilung von reproduktions- und produzierenden Arbeiten
- Definition von Arbeit
- Selbstbestimmung und Entfremdung in der Arbeit
- Gesellschaftliche Norm versus Flowgefühl (meint: beglückende Tätigkeit)
- Lohn und Wert von Arbeit

## 2. Wie wollen wir produzieren?

- Geschlechterverhältnisse sind Produktionsverhältnisse
- Gesellschaftliche Verteilung von Arbeit
- Globale Verteilungsgerechtigkeit
- Harz IV und Widerstand
- Finanzialisierung
- Kreislaufwirtschaft und Kritik an der Wachstumsökonomie (ökologische und soziale Grenzen)
- Ernährungssouveränität
- Ressourcenschonendes Wirtschaften

## 3. Wie wollen wir leben?

- Kooperation statt Konkurrenz
- Geschlechtergerechte Verteilung von Reproduktions- und Sorgearbeit
- Geschlechterrollenverhältnisse
- Konsumkultur
- Zeitsouveränität als kostbare Ressource
- Eigenverantwortung versus Selbstbestimmung

## 4. Wie wollen wir unsere Beziehungen gestalten?

- Individuen und Struktur, Verantwortung und Einfluss
- verantwortliche wirtschaftliche weltweite Beziehungen
- Empowerment – positive Beziehung zu sich selbst und anderen

## 5. Was kann feministische Ökonomie leisten?

- Welche Wechselwirkungen zwischen Mikro-, Meso-, und Makroebene gibt es?
- Wie strukturiert Geschlecht die Wirtschaft?  
Methode: Showvortrag: Theater der ökonomischen Begriffe

## **Top 5: Organisatorisches**

**Geplanter Termin für die Tagung:** 2. oder/und 3. 11. 2012 in Berlin

Mögliche Räume: Ortswahl durch Anforderungskatalog und Ausschreibung (wenn der Finanzierungsrahmen klar ist)

geplant auch: Kinderbetreuung, Party danach

## **Nächstes Vorbereitungstreffen:**

Zunächst dienen die Berliner Gender AG Treffen am ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der Grünberger Str. 24 zur Vorbereitung der Tagung.